

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote sank im Mai auf 2,4%

Solothurn, 10. Juni 2014 – Im Mai 2014 fiel die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 160 auf 3'475 (Vormonat 3'635) Personen. Die Arbeitslosenquote sank von 2,5% auf 2,4% (CH: 3,0%). Die Zahl der Stellensuchenden lag bei 5'602 (Vormonat 5'772) und war damit um 170 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote sank von 4,0% auf 3,9% (Schweiz: 4,3%). Die Abnahme ist unter anderem auf konjunkturelle Effekte zurückzuführen. Die Wirtschaft ist gut ausgelastet. Das trifft insbesondere für das Baugewerbe zu, wo die meisten Abgänge zu verzeichnen sind.

Regionen

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn sank von 3,8% auf 3,7%. Die Region zählte Ende Mai 1'904 Stellensuchende, 72 Personen weniger als im Vormonat. In der Region Grenchen steht die Quote weiterhin bei 5,9%, dies bei einer Abnahme von sechs Personen. Die Quote im Schwarzbubenland verharrt bei 2,9%, es waren aber zehn Stellensuchende weniger. Mit 79 Personen weniger schloss die Region Olten den Monat Mai ab. Die Quote sank von 4,2% auf 4,1%. In der Region Thal stagnierte die Quote bei 3,7%. Hier waren drei Personen weniger als im Vormonat bei den Regionalen Vermittlungszentren RAV registriert.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'084 (Vormonat 3'186) Männer als stellensuchend registriert, 102 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'257 Männer. 2'518 Frauen (Vormonat 2'586) waren im Mai 2014 auf Stellensuche. Dies ist eine Abnahme von 68 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'722 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 44,9% (Vorjahresmonat 45,5%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'216 auf 3'124 Personen ab. Dies sind 92 Stellensuchende weniger. Ende Mai 2014 waren 2'478 Ausländer (Vormonat 2'556) als stellensuchend registriert, 78 Personen weniger. Der Ausländeranteil fiel gegenüber dem Vormonat von 44,3% auf 44,2% (Vorjahresmonat 42,8%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden sank um 17 Personen auf 212 Personen, womit die Quote von 2,9% auf 2,7% fiel. Die Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen zählte 22 Stellensuchende weniger, womit die Quote von 4,8% auf 4,7% sank. Die Quote der 25- bis 29-jährigen fiel von 6,2% auf 6,0%. Jene der 30- bis 39-jährigen reduzierte sich von 4,8% auf 4,7%. Dies sind 36 Stellensuchende weniger. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen nahm ebenfalls um 0,1 Prozentpunkte auf 3,0% ab und zählte 46 Personen weniger. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen sank die Quote von 3,6% auf 3,5%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 26 Personen ab. In der Gruppe der über 60-jährigen waren zwei Stellensuchende mehr und die Quote stagnierte bei 3,7%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats März 2014 haben 67 Personen (Vormonat 83 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentag-gelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem

Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 97 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 666 auf 627 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 813 auf 801 Personen ab. Ende Monat waren 281 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'203 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'171) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden erhöhte sich von 20,3% auf 21,5%. Die Personen im Zwischenverdienst steigen weiter an. Damit wird deutlich, dass eine positive konjunkturelle Entwicklung einsetzt.

Hinweis: Die Quote wird auf der Basis der Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2010 berechnet.